



Katholische Grundschule Wormersdorf
Wormersdorfer Str. 33
53359 Rheinbach – Wormersdorf



**Stand:
22.3.2021**

Ergänzung zum Leistungskonzept der KGS Wormersdorf:

Leistungsfeststellung und –bewertung im Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht

1. Präsenzunterricht: siehe vorhandenes Leistungskonzept
2. Wechselunterricht:

Der Wechselunterricht ist so organisiert, dass Schülerinnen und Schüler (SuS) über einen Zeitraum von 10 Schultagen 5 Schultage im Präsenzunterricht und 5 Schultage im Distanzunterricht lernen (entsprechender Plan liegt vor).

Ziel ist es, Lerninhalte und individuelle Voraussetzungen der SuS sowie ein förderliches Lernklima miteinander in Einklang zu bringen.

Der teilweise erteilte Präsenzunterricht bietet LehrerInnen und SuS die Möglichkeit, auf direktem Wege, „vor Ort“, Fragen oder individuelle Bedürfnisse aufzufangen, die Einführung neuer Inhalte, Erklärungen, Aufgabenstellungen u.dgl. auf direktem Wege durchführen zu können. Zuhause bearbeitete Aufgaben können besprochen und geklärt werden und es kann eine unmittelbare Kontrolle von Leistung erfolgen.

Die Nutzung digitaler Medien erfolgt in eingeschränkterem Maße als beim reinen Distanzunterricht. Arbeitsmaterialien können sowohl persönlich als auch digital übermittelt werden.

Leistungskontrollen und –bewertungen erfolgen vor allem während des Präsenzunterrichts in Form von Hausaufgabenkontrollen, Bewertung mündlicher Mitarbeit, praktischer und schriftlich geleisteter Arbeiten. Eine Leistungsüberprüfung und -bewertung wie in Punkt 3 beschrieben ist dabei ebenfalls möglich.

3. Distanzunterricht:

Unterrichtsplanung für den reinen Distanzunterricht ist gekoppelt an den fachlich-inhaltlichen Lerngegenstand und an die damit verbundenen Lernziele.

Auch beim reinen Distanzunterricht ist das Ziel, geforderte Lerninhalte sowie das individuelle Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler (SuS) im Auge zu behalten.

Digital gestützte Kommunikation zwischen LehrerInnen und SuS soll die heterogenen Lernvoraussetzungen der Lerngruppe, individuelle Bedürfnisse und die damit erforderliche Differenzierung ermöglichen.

Die Umsetzung erfolgt z.B. in Form von Pflichtaufgaben für alle und weiterführende Aufgaben als freiwillige Leistung sowie durch zieldifferente Aufgabenstellungen.

Im vorbereitenden Unterricht erarbeiten Schülerinnen und Schüler mit Hilfe digitaler Medien digitale Lernergebnisse. Unterstützt werden sie dabei u.a. durch Linklisten (Lernportale, Filme), LehrerInnen-Feedback, Leseprotokolle, inhaltliche Wiedergabe von Texten, Präsentationen eigener Vorträge und Lapbooks. Diese Lernergebnisse können zum Beispiel in einem Portfolio gesammelt werden.

Lehrkräfte prüfen auch während des Distanzunterrichts regelmäßig Lernfortschritte.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Rückmeldungen über ihre Lernfortschritte in Form von: Telefonaten / Videokonferenzen

- Logineo („Bewertung“)
- Padlet („Kommentare“)
- Rückmeldebögen zu erbrachten Leistungen

Dabei werden im Vorfeld Kriterien erläutert, nach denen die Leistungen beurteilt werden.

Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen fließen in die Gesamtbenotung ein.

Bei der Leistungsbewertung wird wie auch im Präsenzunterricht exemplarisch und stichprobenartig vorgegangen.

Aufgabenformate werden so konzipiert, dass sie von den Schülerinnen und Schülern selbstständig zu bewältigen sind. Deren Erledigung wird von der Lehrkraft überprüft; sie können auch in die Leistungsbeurteilung einfließen.

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) organisieren ihre Arbeiten mit Hilfe von Arbeitsplänen, die sie wöchentlich durch die Schule erhalten (Logineo/Padlet). Dokumentation und Selbstreflexion sind in diese Arbeitspläne eingearbeitet.

Prüfungsformate und Kommunikationswege:

Neben einer Überprüfung von schriftlichen Leistungen (über Logineo eingereicht), können diese zusätzlich mündlich (z.B. in Videokonferenzen) überprüft werden. Mündliche Leistungsfeststellungen können sowohl in einer Lerngruppe als auch im Einzelgespräch mit SuS erfolgen.

Beispiel Mathematik:

- Schriftlich bearbeitete Aufgaben werden von den SuS im Gespräch mit der Lehrerin / dem Lehrer erläutert / gelöst.
- Der Lehrer / die Lehrerin stellt mündlich vergleichbare Aufgaben und kann so feststellen, inwieweit SuS die Aufgabe / den Rechenweg / das Format verstanden haben und entsprechende Transfers leisten können.

Beispiel Deutsch:

- Der Lehrer / die Lehrerin stellt zu einem gelesenen Text inhaltsbezogene Fragen.

- Rechtschreibüberprüfungen wie Wortdiktate per Videokonferenz.
- Mündliche Überprüfung grammatikalischer Inhalte

Beispiel Sachunterricht:

- Ein Quiz zum bearbeiteten Thema.
- Mündliche Präsentation selbsterstellter Vorträge zu sachkundlichen Themen per Videokonferenz.

Dokumentation der Unterrichtsinhalte und erbrachter Leistungen:

Die Lehrkräfte dokumentieren die Unterrichtsinhalte im Klassenbuch. Bewertete Leistungen werden SuS / Eltern zugänglich gemacht durch entsprechende Rückmeldungen bei Logineo („Bewertung“) bzw. zugesandte Rückmeldebögen (E-Mail, Logineo, Padlet..).